



Kreisverband  
Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Schumannstraße 4  
53721 Siegburg

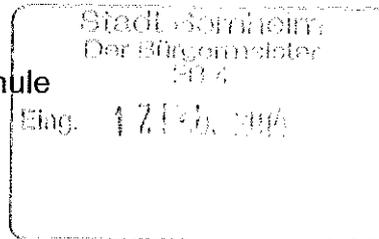
Tel.: 0 22 41 / 9 69 24-15  
Fax: 0 22 41 / 9 69 24-44

[kontakt@awo-bnsu.de](mailto:kontakt@awo-bnsu.de)  
[www.awo-bonn-rhein-sieg.de](http://www.awo-bonn-rhein-sieg.de)

Mitglied im Fachverband für  
Kinder- und Jugendhilfe der  
AWO im Bezirk Mittelrhein e.V.

AWO Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e. V. • Schumannstr. 4 • 53721 Siegburg

Stadt Bornheim  
Der Bürgermeister  
Fachbereich 4 - Kinder, Jugend und Schule  
Frau Elvira Garbes M.A.  
Brunnenallee 31  
53332 Bornheim



Ihr Zeichen/Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen  
P.S.

Durchwahl  
-15

Siegburg,  
14. Februar 2014

## Interessenbekundung zur Übernahme einer Trägerschaft der dreigruppigen Kindertageseinrichtungen in Bornheim-Merten

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Beigeordneter Schnapka,  
sehr geehrte Frau Garbes,

mit unserem heutigen Schreiben bekunden wir unser Interesse zur Übernahme der Trägerschaft der Kindertageseinrichtung in Bornheim-Merten.

Die AWO Kreisverband Rhein-Sieg e. V., gegründet im Jahr 1969, hat ihren Sitz in Siegburg. Am 27. Oktober 2007 haben die Kreisverbände Bonn und Rhein-Sieg zum Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e.V. fusioniert.

In den zurückliegenden Jahren haben wir uns stetig weiterentwickelt und betreiben aktuell 113 Dienste und Einrichtungen mit insgesamt 1050 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Zahl unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beläuft sich derzeit auf etwa 900 Personen. Weiterhin haben sich 22 korporative Mitglieder der AWO KV Bonn/Rhein-Sieg e. V. angeschlossen, so beispielsweise Elternvereine, die Träger von Kindertageseinrichtungen sind.

Wir verstehen uns als Partner und sozialer Dienstleister der Kommunen und setzen uns für die Interessen und Belange der Menschen in unserem Wirkungsbereich – und wenn erforderlich darüber hinaus – ein.

Unsere Dienste und Einrichtungen bieten vernetzt und auf kurzem Wege eine breite Palette von Angeboten in der Jugend-, Familien, Migrations- und Altenhilfe, die sich durch folgende Merkmale auszeichnen:



- Die Angebote decken unterschiedlichste Bedarfe ab und ergänzen sich; sie umfassen das Spektrum aktivierender Mitarbeit in Begegnungsstätten bis hin zur stationären Betreuung und Pflege schwerstpflegebedürftiger Menschen.
- Die Arbeit professioneller Mitarbeiter/innen in Beratung, Betreuung und Pflege ist eng verzahnt mit dem Engagement Freiwilliger, ohne deren Einsatz die gestellten Aufgaben nicht bewältigt werden könnten.
- Kooperationen mit Partnern der AWO erweitern die Palette der Leistungen.
- Generationenübergreifende Projekte gewinnen zunehmend an Bedeutung.
- Die *Sozialraumorientierung* ist ein wesentliches Merkmal für die Weiterentwicklung der Angebote.

## Angebote in Netzwerken

- Beratung hat eine Schlüsselfunktion in vielen Einrichtungen und Diensten.
- Begegnungsstätten nehmen zunehmend die Funktion von Nachbarschaftszentren in ihrem Stadtteil ein und erweitern ihr Angebot entsprechend. Sie kooperieren mit anderen Akteuren im Stadtteil, wie z.B. Ortsausschuss, Elterninitiative, Schule.
- In über 300 Seniorenwohnungen wird aktivierende Betreuung in unterschiedlicher, am Bedarf orientierter Intensität angeboten, wobei die Förderung aktiver Nachbarschaften im Vordergrund steht.
- Professionelle Mitarbeiter/innen werden zunehmend von Freiwilligen unterstützt und ergänzt.
- Schwerpunkte für Bürgerschaftliches Engagement sind die Begegnungsstätten, die häuslichen Seniorenbegleitedienste, Seniorenzentren sowie neue Projekte (Quartiersentwicklung, Mehrgenerationenprojekte), Weiterentwicklung eines AWO-Nachbarschaftszentrums durch Ausbau generationenübergreifender und interkultureller Aktivitäten, Sozialraumentwicklung im Bad Godesberger Stadtteil Pennenfeld als Gemeinschaftsprojekt der VEBOWAG, Bundesstadt Bonn/Amt 50, Caritas-Verband und AWO.

## Träger von Kindertageseinrichtungen

Im Sommer 1984 übernahm unser Verband die Trägerschaft seiner ersten Kindertageseinrichtung und baute seitdem seiner Aktivitäten sowie sein Engagement in diesem Arbeitsfeld kontinuierlich aus.

Mit Stand Februar 2014 ist die AWO Träger von derzeit 16 Kindertageseinrichtungen sowie des Kinderforums Wunderland in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis. Eine zweigruppige Einrichtung in Troisdorf wird im Juni 2014 hinzukommen und den Betrieb aufnehmen.

Wir verfügen über 30 Jahren Erfahrung in der Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsarbeit im Elementarbereich, die derzeit in 47 Kita-Gruppen einfließt. Im Betrieb Kindertageseinrichtungen werden aktuell 147 pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, z.B. mit den Qualifikationen Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen, -staatlich anerkannte ErzieherInnen mit Zusatzqualifikationen (Fachwirt, Fachkraft für Fühpädagogik, Kitamanagement, etc.), staatlich anerkannte ErzieherInnen, KinderpflegerInnen, Heilerziehungspflegerinnen, Sozialassistenten.

Hinzu kommen Berufspraktikanten, zusätzliche Ergänzungskräfte zur Entlastung der Fachkräfte im Rahmen der zusätzlichen Sprachförderung, Vertretungskräfte sowie Hauswirtschaftskräfte.

Des Weiteren wirken wir als Dachverband für korporative Mitglieder und betreuen derzeit zehn Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft von Elternvereinen und nehmen die Fachberatung für weitere drei Kindertageseinrichtungen wahr (u.a. in kommunaler Trägerschaft).



Unsere Kindertageseinrichtungen halten unterschiedliche Betreuungsangebote vor für Kinder ab dem vierten Monat bis zum Beginn der Schulpflicht, mit den wöchentlichen Betreuungsbudgets 25, 35 und 45 Stunden.

Bereits vor Sommer 2008 hielten wir – gemäß gemeinsamer Planung mit dem jeweils zuständigen Jugendamt – Betreuungsplätze für Kinder bis drei Jahren in mehreren Kindertageseinrichtungen vor.

Seit Sommer 2008 konnte die Zahl der Betreuungsplätze für Kinder bis drei Jahren in den AWO-Kindertageseinrichtungen *in gemeinsamer Anstrengung mit den zuständigen Jugendämtern* kontinuierlich weiter ausgebaut werden.

↳ Ergänzende Informationen zum Betreuungsangebot der AWO-Kindertageseinrichtungen stellen wir Ihnen bei Bedarf selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Die AWO hält eine **Fachberatung** vor, die die MitarbeiterInnen und Teams berät, schult und die Einhaltung der fachlichen und gesetzlichen Standards sicherstellt, sowie für regelmäßigen Austausch und Weiterleitung von Informationen und den aktuellen fachwissenschaftlichen Erkenntnissen Sorge trägt. Dieser Austausch, die Auseinandersetzung mit aktuellen fachwissenschaftlichen Erkenntnissen und die stete Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit führte in den vergangenen Jahren u.a. dazu, dass derzeit in drei Einrichtungen bilingual gearbeitet wird und wir für weitere Einrichtungen „native speaker“ (Muttersprachler mit pädagogischer Qualifikation) einstellen wollen.

Weiterhin beschäftigen wir eine staatlich anerkannte Erzieherin als **Koordinatorin für die Familienzentren** sowie eine staatlich anerkannte **Erzieherin mit den Zusatzqualifikationen „Marte Meo Kollegentrainerin“, „Marte-Meo-Therapeutin“ und „Marte Meo Supervisorin“**. Auch diese Fachkraft arbeitet einrichtungsübergreifend, unterstützt die Fachkräfte vor Ort, schult Teams und bildet die Fachkräfte aus.

Die AWO Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e. V. hat sich bereits im Jahr 2001 mit weiteren sechs AWO Kreisverbänden im Bezirk Mittelrhein e. V. unter dem Dach des Fachverbandes für Kinder- und Jugendhilfe der AWO im Bezirk Mittelrhein e. V. zusammengeschlossen und ein **Tandem-Qualitätsmanagement-System** unter Beteiligung aller MitarbeiterInnen in den Einrichtungen **entwickelt und eingeführt**.

Zunächst wurden 72 Tageseinrichtungen für Kinder des QM-Verbundes der sieben Kreisverbände **im Jahr 2003 zertifiziert**. Zum Zeitpunkt der Rezertifizierung (Tandem-QMS: AWO Qualitätskriterien und DIN EN ISO 9001 : 2008) im Frühjahr 2013 umfasst der Verbund die Kreisverbände Aachen-Stadt, Aachen-Land, Heinsberg, Bonn/Rhein-Sieg und den Regionalverband Rhein-Erft & Euskirchen.

Wesentliche Elemente des Qualitätsmanagements sind die **Verankerung von Systemen und Abläufen zur systematischen, kontinuierlichen Planung, Durchführung, Überprüfung und Verbesserung der Bildungsarbeit in den Einrichtungen und der individuellen Förderung des einzelnen Kindes**.

Weitere Elemente sind z.B. Schulung der MitarbeiterInnen, Verankerung der Erziehungspartnerschaft mit Eltern, Evaluation der pädagogischen Arbeit. Durch das QM-System werden die Umsetzung der Inhalte der Bildungsvereinbarung bzw. der derzeit in der Erprobung befindlichen Bildungsgrundsätze sowie des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) erfüllt.



In allen Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der AWO Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e. V. werden jährlich die Betreuungsbedarfe, sowohl bezogen auf bereits aufgenommene als auch auf die angemeldeten Kinder, zu den Betreuungsformen, Betreuungszeiten und zu den Schließungszeiten ermittelt. Die Ergebnisse werden ausgewertet, im Rat der Einrichtung besprochen und bewertet. Die daraus resultierenden Festlegungen z.B. zu den Öffnungs- und Betreuungszeiten orientieren sich so weit wie möglich an den Bedarfen der Familien und selbstverständlich im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten. Dabei sind natürlich die Spielräume mehrgruppiger Einrichtungen und Einrichtungen mit einem hohem Anteil an Betreuungsplätzen mit 45 Stunden/Woche größer.

Derzeit wird in drei Einrichtungen das Mittagessen täglich frisch zubereitet. Dieser Anteil soll erhöht werden. In allen Einrichtungen, deren räumliche Situation dies gestattet, soll zukünftig selber gekocht werden.

Wir stehen jederzeit der Ankopplung zusätzlicher Angebote, Kooperationen mit anderen Einrichtungen und Diensten sowie Vernetzungen positiv gegenüber, sofern diese aus den örtliche Bedarfen abgeleitet sind, dem Wohl des Kindes entsprechen, das Angebot der Einrichtung bereichern und mit unserem Leitbild und unseren Leitsätzen im Einklang sind. Die auskömmliche Finanzierung dieser ergänzenden Angebote muss ohne Eigenmittel des Trägers sichergestellt sein.

So ist beispielsweise die Erweiterung des Angebotes der Einrichtung durch Angebote des **ElternService AWO** oder durch Kooperationen mit Tagespflegepersonen selbstverständlich sowie nach Rücksprache mit dem Jugendamt jederzeit möglich.

Wie bereits in Bezug auf die Öffnungs- und Betreuungszeiten erwähnt, werden regelmäßig Kundenbefragungen und Bedarfsermittlungen durchgeführt. Kundenwünsche, Verbesserungsvorschläge und Beschwerden werden in den AWO-Einrichtungen kontinuierlich erfasst, dokumentiert, ausgewertet sowie bewertet und dienen als Planungsgrundlage für die Weiterentwicklung der Einrichtungen und deren Angebote.

Die Zusammenarbeit mit Eltern und Realisierung von Erziehungspartnerschaften sind fest verankert und haben bei uns einen sehr hohen Stellenwert.

Der § 9 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) Zusammenarbeit mit den Eltern wird vollumfänglich umgesetzt und darüber hinaus.

So werden beispielsweise Elternveranstaltungen angeboten und Elterngespräche geführt. Erkenntnisse und Ergebnisse aus den Veranstaltungen und Gesprächen, aus Beobachtungen der MitarbeiterInnen und Elternbeiratsmitglieder und selbstverständlich Rückmeldungen der Elternschaft werden regelmäßig im Rat der Einrichtung thematisiert, erörtert, beraten bewertet und gemeinsam sinnvolle und realistische Ableitungen gezogen sowie konkrete Maßnahmen geplant und umgesetzt. Somit ist sichergestellt, dass den besonderen Bedarfen der Menschen im Einzugsgebiet der Einrichtung entsprochen wird, sofern die finanziellen und personellen Möglichkeiten des Trägers auf der Grundlage des Kinderbildungsgesetzes dies erlauben.



Abschließend möchten wir hiermit nochmals anmerken, dass

- \* die AWO Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e.V. seit 1984 - ohne Unterbrechung - Erfahrungen im Bereich der Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen vorweisen kann,
- \* wir bereits sind zur Übernahme der Trägerschaft der dreigruppigen Kindertageseinrichtung in Bornheim-Merten auf der Basis des Gesetzes zur frühen Förderung von Kindern – Kinderbildungsgesetz (KiBiz), sowie auf der Basis einer Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII
- \* wir bereit sind, zur aktiv Mitwirkung an einem zentralen Vormerkssystem für Kindergartenplätze, jedoch ohne Beteiligung an den Kosten
- \* wir bereits sind zur Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Bornheim und den in Bornheim vorhandenen Trägern von Kindertageseinrichtungen sowie mit bestehenden sozialräumlichen Netzwerken
- \* wir ausdrücklich die Bereitschaft bekundet, die Aufnahmekriterien - basierend auf dem Leitbild und den Leitzielen der AWO - bedarfsorientiert und überkonfessionell zu gestalten sowie das Angebot der Kindertageseinrichtung den Ergebnissen der örtlichen Jugendhilfeplanung entsprechend fortzuschreiben
- \* wir bereit sind zur Inanspruchnahme eventueller Drittmittel, sofern dies für den Ausbau durch den Bund oder das Land zur Verfügung gestellt werden
- \* wir großes Interesse haben unsere langjähriges Engagement in Bornheim zu festigen, weiter auszubauen und viele weitere Jahre aufrecht zu erhalten.

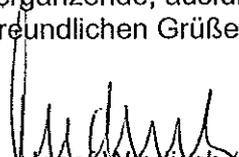
Wir sind ein finanzschwacher Träger, da uns u.a. keine regelmäßigen nennenswerten Mittel zufließen. Zudem haben wir in den bestehenden Einrichtungen und Betrieben unsere finanziellen Möglichkeiten gänzlich ausgeschöpft, so dass wir keinen Trägeranteil bei Einrichtungen übernehmen können

Als Wohlfahrtsverband mit Status finanzschwacher Träger und in Verantwortung gegenüber unseren anderen Diensten und Einrichtungen sind wir auf die Übernahme des kompletten Trägeranteils derzeit in Höhe von 9% angewiesen. Dafür bieten wir ein hoch qualifiziertes Angebot.

Wir sind nicht in der Lage die Finanzierung der Erstellung eines Gebäudes zur Nutzung als dreigruppige Kindertageseinrichtung mit entsprechendem gestaltetem und ausgestattetem Außenspielbereich zu übernehmen.

Wir sind nicht in der Lage die Einrichtung/Ausstattung der dreigruppigen Kindertageseinrichtung (ca. 55 Betreuungsplätze, davon 16 Betreuungsplätze für Kinder bis drei Jahre; Kosten für Einrichtung/Ausstattung je Betreuungsplatz ca. 3.500,- €) zu übernehmen.

Für ergänzende, ausführliche Informationen stehen wir gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

  
Franz-Josef Windisch  
(Geschäftsführer)

